

Grand Prix: Bald brausen die Oldtimer den Friedlisberg hinauf

von Von Dominic Kobelt — az Aargauer Zeitung

Zuletzt aktualisiert am 21.4.2016 um 12:03 Uhr



Am GP Mutschellen sieht, hört und riecht man die Boliden und kann diese auch anfassen und fotografieren.

ES/Archiv

© az Aargauer Zeitung

An der siebten Austragung des Grand Prix sind erneut über 300 verschiedene Renn- und Sportfahrzeuge am Friedlisberg zu Gast.

Ein hochkarätiges und breites Teilnehmerfeld von historischen Autos und Motorrädern bietet auch am diesjährigen GP Mutschellen einen Überblick über 100 Jahre Rennsportgeschichte. Die Oldtimer kann das Publikum am 1. Mai im offenen Wagenpark, auf der Piste oder nach der Zieldurchfahrt auf dem Friedlisberg geniessen. Hier können die Fans unkompliziert auf die Motorenfreaks zugehen, fachsimpeln und Fragen stellen. Die Zuschauer sind beim Grand Prix Mutschellen mit allen Sinnen hautnah dran: Man sieht, hört und riecht die Boliden und kann diese auch anfassen und fotografieren – oder einfach nur geniessen.

Zu den Highlights gehört der F1 Lotus Typ 24 aus dem Jahr 1962 von Peter Studer, den einst Jo Siffert eine erfolgreiche Saison lang fuhr. Dieses Mal lenkt ihn kein Geringerer als Jo Sifferts Sohn, Philippe Siffert. Er fährt diesen Lotus am Friedlisberg zum allerersten Mal.

Weiter fahren berühmte Namen und Fahrzeuge wie drei American La France Baujahr 1915–1917, der MG GTS 1965 (Christian Aeschbach) oder der Louis Frey (Gaggenau Rolls-Royce 27 von 1937) über die Piste, wie dem Programm zu entnehmen ist.

Grosse Regionalgruppe

Bei den Zwei- und Dreirädern fahren unter anderem Guido Wälchli auf der Moto Guzzi C4V 1924, Jo Kaufmann auf seiner Moto Guzzi «Condor» 1939, oder Kurt und Susanne Schüttel, dreifache Schweizer Meister bei historischen Rennmotorrädern auf einer Yamaha Colonia 1968 mit.

Ein besonderes Feld bildet erneut die Regionalgruppe. 48 stolze Besitzer und Besitzerinnen von edlen Oldtimern zeigen, dass es in nächster Umgebung eine riesige Anzahl von Liebhaberfahrzeugen gibt. Die beiden Gastklubs Swiss Marcos Club und Jensen Car Club präsentieren sich und ihre fahrenden Schönheiten am Grand Prix Mutschellen. (kob/az)